

FSV Bayreuth – TSV Neudrossenfeld 2:0 (2:0)

Tore : 1:0 und 2:0 Kellner 13 und 20 Spielminute.

Schiedsrichter : Söllner (Schonungen)

Zuschauer : 140

Rote Karte : Hannemann 26 Min. FSV Bayreuth

Aufstellung FSV Bayreuth :

Petrovic, Schwarzer, Röthlingshöfer, Timpel ab 83 Min. Hendel-Diaz, Hannemann, Menzel, Ari ab 29 Min. Degele, Koßmann ab 71 Min. Sohlfrank, Ollet, Kellner, Ziegler

Aufstellung TSV Neudrossenfeld :

Grüner, Gareis, Pauli, Hahn, Engelhardt ab 26 Min. Kolb, Hoffmann, Möckel, Pötzing, Sahr ab 46 Min. Bargenda, Engelbrecht ab 54 Min. Greef, Podgur

Spielbericht :

Die nächste große Aufgabe für die FSV Mannschaft, die dem Favoriten gegenüberstand.

Zunächst recht verhaltene Partie auf beiden Seiten, nach einer schönen Flanke von der linken Seite köpfte Kellner per Kopf zur FSV Führung ein.

Die nächste Möglichkeit hatte auch die Heimelf durch Ziegler der aus 18 Meter knapp das Tor verfehlte.

Kellner war es für die Wagnerstädter erneut, der den Ball herrlich im Sechzehner annahm sich drehte und zum 2:0 einschob.

Einen Bändendienst erwies Hannemann seinem Team als er sich nach einem Foulspiel von Engelbrecht (Gelbe Karte) nicht beherrschen konnte und völlig berechtigt die Rote Karte sah.

Bis zur Pause hatten dann beide Teams Möglichkeiten zu verzeichnen, Koßmann und Schwarzer scheiterten auf FSV Seite, der eingewechselte Kolb und Hoffmann hatten Möglichkeiten für Neudrossenfeld.

Gäste Coach Werner Thomas stellte danach um auf Dreierkette was dem Spiel sicherlich gut tat, denn die Grün Weißen drehten auf.

FSV Keeper Petrovic parierte zwei sehr gute Tormöglichkeiten durch den agilen FSV Trainersohn Pötzing und Pauli.

Ein Angriff nach den anderen rollte auf das FSV Tor, schwerstarbeit für die Bayreuther Hintermannschaft, Kellner und Timpel mit überragender Arbeit.

Als dann auch noch Koßmann ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte, kämpfte die Heimelf verbissen weiter, hatte sicherlich auch an diesem Tag das Glück des tüchtigen.

Neudrossenfeld mit einer tollen Teammannschaft, allerdings fällt auf, daß sie nach einem Rückstand das komunizieren einstellen.

Der Wille kann bekanntlich Berge versetzen und der Harmonie im FSV Team ist groß, schmerzlich sicherlich die Ausfälle von Hannemann und Koßmann in den nächsten Wochen. Das Schiedsrichtergespann war nicht immer mit voller Konzentration in einem Landesliga Derby bei der Sache.

vb